



Simulationszentrum und Berufsfachschulen

Kreisverband baut
Ausbildungszentrum

Gemeinschaften

Ehrenamtstag
auf dem
Neupfarrplatz

Kinderbetreuung

10 Jahre Wald-
kindergarten
Hemau

Senioren

»Oase
Neutraubling«
ausgezeichnet

In dieser Ausgabe

Kreisverband

- Was ist ein Simulationstraining? 4
- Erste SESAM-Akkreditierung 4
- Rotes Kreuz stärkt Ausbildung 5
- Grundsteinlegung der Berufsfachschulen und des Simulationszentrums 5
- Auszeichnung für „Oase Neutraubling“ ... 6
- Arbeitsjubilare geehrt 6
- BRK Bildungspreis verliehen 7
- Erfolgreiche Mitgliederwerbung 7
- Höhenluft gegen Examenstress 8
- Unterricht mal anders 8

Kinderbetreuung

- Bäume zum Tag der deutschen Einheit ... 9
- Übung für den Ernstfall:
Feueralarm bei den Donaufischerln 10
- Zehn Jahre Wurzelzweige Hemau 10
- Besuch im Seniorenwohnen 10
- Waldkindergarten eröffnet 11
- Krabbelkiste II in Hemau eingeweiht 11

Senioren

- Ausflug des Heimbeirats 12
- Russische Impressionen 12
- Examensfeier und Mitarbeiterfest 12
- Spende an den Sozialdienst 12
- Asiatisches Lampionfest 13
- Auszubildende vorgestellt 13
- Kirchweihantanz im goldenen Oktober 13

Gemeinschaften

- Ehrenamtstag auf dem Neupfarrplatz ... 14

Bereitschaften

- Grundlehrgang Technik und Sicherheit ... 15
- Megaüberraschung für die
Rettungshundestaffel 15
- Feuerwehrjugend übte Zusammen-
arbeit mit dem Rettungsdienst 15

Jugendrotkreuz

- Neue Jugendrotkreuzgruppen im
Kreisverband Regensburg 16
- Vier Wochenenden Hohenfels,
sechs neue Gruppenleiter 16

Wasserwacht

- Neue Rettungsschwimmer
im Wasserrettungsdienst 17
- Trainingsstart 2019 der
Wasserwacht Neutraubling 17
- Prüfung Lehrschein Rettungs-
schwimmen erfolgreich abgelegt 18

Bergwacht

- Nachtübung der Bergwacht 18
- Eignungstest der Bergwacht-Anwärter ... 18
- Wandern im vorderen Bayerischen Wald ... 19



14 Ehrenamtliche des BRK zeigten, was sie drauf haben



17 Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst

FIRMENGRUPPE

Reiss

Sanitäts Fachhaus

Das Sanitätshaus Reiss ist für alle Altersgruppen und Lebensbereiche der richtige Partner an Ihrer Seite



Sanitätsfachhandel

- Kompression, Bandagen, Brustprothetische Versorgungen, Bequemschuhe, Schuheinlagen ...

Orthopädie- und OrthopädieSchuhtechnik

- Bandagen, Orthesen, Mieder, Prothesen, Schuheinlagen, Schuhzurichtungen, Maßschuhe ...

Reha und Pflege

- Krankenfahrzeuge, Gehhilfen, Pflegebetten, Atemtherapie, Lagerungshilfen, enterale (künstliche) Nahrung, Stoma, Inkontinenz, Wundversorgung ...

Meisel
Sanitäts Fachhaus

Regensburg

- Straubinger Str. 40
Tel. 09 41 / 59 40 90

RehaTechnik ·
HomeCare
Tel. 09 41 / 60 36 60

- Donau-Einkaufszentrum
Tel. 09 41 / 59 40 9-20

● Obermünsterstraße 17
Tel. 09 41 / 59 40 9-40

- REZ Stomerstr. 3
Tel. 09 41 / 59 40 9-50

● Günzstraße 2
Tel. 09 41 / 59 40 9-60

- Gewerbepark A 05
Tel. 09 41 / 59 40 9-900

Regenstauf

- Bahnhofstraße 2
Tel. 0 94 02 / 50 01 88

Neumarkt

- Badstraße 14
Tel. 0 91 81 / 4 31 91

Weiden

- Hochstraße 9
Tel. 09 61 / 48 17 50

www.reiss.info



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit elf Monaten bin ich als Kreisgeschäftsführer für den BRK Kreisverband Regensburg verantwortlich. Ich habe einen gut bestellten Kreisverband übernommen und auch einen fachlich wie persönlich bestens aufgestellten Personalstamm. Dafür gebührt meinem Vorgänger Sepp Zenger aufrichtiger Dank, ebenso dem Vorsitzenden Dr. Heinrich Körber und dem gesamten Vorstand.

Danken möchte ich aber auch Ihnen, den Mitgliedern des Kreisverbandes, die Sie mit Ihrer ideellen wie auch finanziellen Unterstützung eine bedeutende Basis für unsere wertvollen Aktivitäten insbesondere im Bereich des Ehrenamts darstellen.

Die Qualität unserer Arbeit hat mehr als 1.200 Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2019 überzeugt, dem BRK als Mitglied beizutreten und uns zu unterstützen. Ihnen, wie auch allen ehrenamtlichen wie hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an den unterschiedlichsten Stellen und in den vielfältigen Aufgabenbereichen tätig sind, ein herzliches Dankeschön.

2019 wurde vieles – erfolgreich, wie ich meine – fortgeführt, vieles in den Vorjahren Geplante wurde umgesetzt und das eine oder andere Projekt und Vorhaben angestoßen und initiiert. Auf all das können wir stolz sein!

Lassen Sie mich an dieser Stelle den Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis erwähnen. Der Kreisverband wurde mit der Tagespflege in Neutraubling nicht nur das zweite Mal in Folge für diesen Preis nominiert, wir haben ihn heuer erhalten und konnten ihn aus der Hand der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml entgegen nehmen. Wir betrachten dies als Anerkennung der in-

novativen Idee, die hinter dem Konzept dieser Tagespflege steht.

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung, der Neubau einer Notfallsanitätäterschule zusammen mit der Physiotherapieschule und dem Simulationstrainingszentrum, die schrittweise Sanierung und Modernisierung des Verwaltungsgebäudes des Kreisverbandes und des KomKlubs sind Aufgaben, die wir in Angriff genommen haben bzw. werden. Über den Stand der Umsetzung werden wir Sie auch im kommenden Jahr über die PLUS informieren.

Ich bin mir sicher, dass wir auch 2020 Bestehendes weiterführen und Neues initiieren werden. Prämisse dabei ist stets: Angebote für Jung und Alt im Zeichen der Menschlichkeit!

Im Namen des Vorstands, aber auch ganz persönlich, möchte ich Ihnen nochmals für Ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr danken, Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020 wünschen, insbesondere Gesundheit und Wohlergehen. Lassen Sie sich's gut gehen!

Ihr

Björn Heinrich
Kreisgeschäftsführer



Liebe Leserin, lieber Leser,

als Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Regensburg – wie auch der Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung – möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung sehr herzlich zu bedanken.

Der Vorstand hat auch im Jahr 2019 versucht – und ich meine, erfolgreich –, den Kreisverband auf einem soliden Fundament weiter in die Zukunft zu führen.

An dieser Stelle erinnere ich aber auch an den überraschenden Tod unseres langjährigen Justitiars Wolf-Dieter Lang, der uns mit seiner Fachlichkeit und seiner Persönlichkeit, insbesondere aber auch als Freund fehlt.

2019 wurde die Verantwortung für die Geschäftsführung und damit für den Kreisverband in die Hände von Björn Heinrich übergeben, nachdem 25 Jahre lang diese Aufgabe Sepp Zenger oblag. Letzterem möchte ich für sein Engagement danken, das er nunmehr ehrenamtlich u.a. in der Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung fortführt.

Mit Björn Heinrich wird der Kreisverband, davon bin ich überzeugt, seine erfolgreiche Entwicklung fortsetzen. Der Vorstand unter meiner Leitung wird das Seine dazu tun.

Dass Sie uns dabei weiterhin unterstützen, dafür bin ich Ihnen ebenso dankbar wie unseren ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement den Kreisverband und damit das Rote Kreuz in der Stadt und im Landkreis Regensburg repräsentieren und dessen Ziele, Aufgaben und Ansprüche umsetzen.

Ihnen allen wünsche ich ganz herzlich ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2020 alles Gute!

Ihr

Dr. Heinrich Körber
Vorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber: Bayerisches Rotes Kreuz (KdöR)
Kreisverband Regensburg
Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg
Vertreten durch Kreisgeschäftsführer
Björn Heinrich

Redaktion: Hans Schrödinger, Redaktionsleitung
Produktion: Faust | omonsky KG kommunikation
Ohmstraße 1, 93055 Regensburg

Gestaltung: Sebastian Franz, Dipl.-Designer (FH)

Anzeigen: Media+Werbeservice Anna Maria Faust
Druck: Erhardi Druck GmbH, Regensburg
Auflage: 15.000 Exemplare

PLUS ist das Mitglieder-Magazin des BRK Kreisverbandes Regensburg und erscheint vierteljährig. Der Bezugspreis ist im (Förder)-Mitgliedsbeitrag enthalten.

PLUS wird auf holzfreiem, chlorfrei gebleichtem und recyclefähigem Papier gedruckt.

Was ist ein Simulationstraining?

In allen Hochrisikobereichen des Gesundheitswesens nimmt Patientensicherheit eine herausragende Position ein. Zu deren Steigerung sind vielerorts eine standardisierte Patientenversorgung und das regelmäßige Training etabliert. Simulation bietet durch realitätsnahes Training die Möglichkeit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu trainieren. Ferner bietet Simulation die Möglichkeit, gesamte Teams zu trainieren, Abläufe und Prozesse zu festigen oder auch Schnittstellen zu beüben. Dieses kann einerseits in Simulationszentren oder auch direkt am Arbeitsort der zu trainierenden Teams durchgeführt werden. Letzteres bietet den Vorteil, in der bekannten Arbeitsumgebung mit den jeweiligen Standards Patientenversorgung zu trainieren.

Johannes Gottschalk



Unter fachlicher Anleitung üben die Teilnehmer des Simulationstrainings an lebensgroßen Dummies.



Erste SESAM-Akkreditierung

Simulationszentrum des BRK Regensburg ist bundesweiter Vorreiter



Die Verantwortlichen der Europäischen Gesellschaft für Simulation (SESAM) überreichten Johannes Gottschalk (2.v.l.) und Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich (3.v.l.) die Akkreditierungsurkunde.

Das Rote Kreuz in Regensburg erhielt deutschlandweit die erste Akkreditierung der „Society for Simulation in Europe“. Derzeit entsteht für das BRK darüber hinaus ein neues Simulationszentrum (siehe Bericht Seite 5). Es war sicher eine außergewöhnliche Reise nach Glasgow, die der Projektleiter des Simulationszentrums des BRK Kreisverbandes Regensburg absolvierte.

Dort nämlich fand ein Kongress der Europäischen Gesellschaft für Simulation statt. Eine Gesellschaft, die europaweit Simulation fördert und eine Art Prüfstelle für Abläufe, Inhalte und Qualität realitätsnaher Simulation im Bereich rettungsdienstlicher und medizinischer Fortbildungen ins Leben gerufen hat. Europaweit haben diese strengen und umfangreichen Zulassungskriterien erst sieben Anbieter unter Beweis gestellt. Einer davon kommt aus Regensburg. Das Simulationszentrum des Regensburger BRK hat damit in Glasgow nicht nur die siebte Akkreditierung der Gesellschaft in Europa, sondern auch die erste deutschlandweit erhalten.

„Wir sind darauf natürlich sehr stolz. Wir haben seit einiger Zeit sehr akribisch und mit viel Herzblut an optimalen Trainingsbedingungen für Menschen, die im Ernstfall Leben retten, gearbeitet. Das ist ein echter Ansporn. Dieses Qualitätssiegel bedeutet uns sehr, sehr viel“, zeigte Johannes Gottschalk auf. Die Notfallsimulation ist für rettungsdienstliches und medizinisches Fachpersonal ein immer wichtiger werdendes Tool, um möglichst realitätsnah die Versorgung von Patienten zu trainieren

und um Patientensicherheit zu gewährleisten.

Das Regensburger BRK greift hier auf neueste Technik zurück. Übungsdummies, die atmen, sprechen und sämtliche menschliche Vitalfunktionen zeigen können, werden über einen Kontrollraum verbunden und gesteuert. Das Fachpersonal bearbeitet hierbei den Fall selbstständig und mit Hilfe von Videoaufzeichnungen reflektieren die Teilnehmer/innen ihr Szenario gemeinsam mit den Simulationstrainern. Das Ergebnis ist dabei eindrucksvoll, denn die Realitätsnähe führt beim Fachpersonal zu noch mehr Sicherheit im Umgang mit den Patienten.

„Wir verfügen derzeit über einen vollausgestatteten Simulations-Rettungswagen. Auch Schulungen in Schock- oder OP-Räumen in den Kliniken können wir leisten. Des Weiteren bauen wir derzeit ein komplettes Simulationszentrum im Regensburger Osten. Hier werden wir auch einen Fahrsimulator integrieren, der es auch den Feuerwehren und anderen Organisationen ermöglicht, ihre Einsatzkräfte für die Einsatzfahrten zu schulen“, so Gottschalk. „Für uns ist das Thema Simulation ein zukunftsweisendes. Denn wir ermöglichen es dadurch Menschen, die tagtäglich um das Leben von Kranken und Verletzten kämpfen, sich bestmöglich fachlich fortzubilden. Die Akkreditierung dieser Europäischen Gesellschaft zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Björn Heinrich, Kreisgeschäftsführer des BRK zu finden.

Johannes Gottschalk

Grundsteinlegung der Berufsfachschulen und des Simulationszentrums

Mit der Firma Schmack wird ein fast 1.500 Quadratmeter umfassender Neubau geschaffen, in den neben der bestehenden BRK Berufsfachschule für Physiotherapie (derzeit in der Prüfeninger Straße) und dem Simulationszentrum auch eine neue, in Gründung befindliche Berufsfachschule für Notfallsanitäter einziehen wird. Durch die Zusammenführung der drei beruflichen Ausbildungs- und Fortbildungsbereiche können Synergien besser genutzt und diese Bereiche an einem Standort konzentriert werden.

Der Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Regensburg, Dr. Heinrich Körber, und Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich begrüßten zahlreiche Gäste aus Politik und dem Gesundheitswesen. Neben einem Grußwort der Landrätin Tanja Schweiger überbrachte auch Stadtrat Dr. Thomas Burger für die Stadt Regensburg die besten Wünsche. „Mit dem Neubau unserer Berufsfachschulen und dem Simulationszentrum gelingt uns ein wichtiger Schritt in Richtung Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Physiotherapie und den Rettungsdienst“, freute sich Björn Heinrich. „Mit der in Gründung befindlichen Berufsfachschule für Notfallsanitäter können wir eine Versorgungslücke in Niederbayern und der Oberpfalz schließen. Bisher mussten die Auszubildenden nach Bayreuth, Nürnberg oder Burghausen fahren und so weite Wegstrecken auf sich nehmen. Nun können wir in Regensburg die Ausbildung ebenfalls anbieten und so für die umliegenden Kreisverbände bzw. deren Schülerinnen und Schüler die Wege verkürzen“, sagte Sebastian Lange, Stellv. Kreisgeschäftsführer und Rettungsdienstleiter zur Neugründung der Notfallsanitäterschule in Regensburg.

Im September 2020 startet die Physiotherapie im neuen Gebäude ins neue Schuljahr. Ab Oktober beginnt dann die erste Klasse der Notfallsanitäter ihre Ausbildung in Regensburg.

Nach dem offiziellen Teil gab es noch einen kleinen Imbiss für die Gäste. Dieser wurde durch die SEG Betreuung Stadt des Kreisverbandes vorbereitet und wie gewohnt schmeckte es ausgezeichnet.

Johannes Gottschalk

Leiter RW Regensburg

Projektleiter Bildungszentrum Rettungsdienst



Mit prominenter Unterstützung hat das Rote Kreuz im November den Neubau seines Ausbildungszentrums gestartet.

Rotes Kreuz stärkt Ausbildung

Neubau für Berufsfachschule für Physiotherapie, Simulationszentrum und Berufsfachschule für Notfallsanitäter

Seit im Juli 2018 durch den Vorstand des Kreisverbandes beschlossen wurde, ein Gebäude für die Physiotherapieschule, das Simulationszentrum und eine neu zu gründende Notfallsanitäterschule zusammen mit der Firma Schmack zu realisieren, laufen die Planungen auf Hochtouren.

Bereits ab September 2020 sollen in dem neuen Gebäude Unterricht und Fortbildungen abgehalten werden. Im Erdgeschoß wird neben der Verwaltung vorwiegend der Simulationsbereich seine Heimat finden. Hierzu werden neben zwei Simulationsräumen und einem Schulungsraum auch ein moderner Fahrsimulator und eine Garage, die für die Simulation in einem Rettungswagen oder dem Intensivtransportwagen vorgesehen ist, untergebracht. Die Klassenräume und Räume für die praktische Ausbildung der Notfallsanitäter sind im ersten Obergeschoß geplant. Hier finden auch die Schulleiter und Lehrkräfte ihre neuen Aufenthalts- und Arbeitsräume. Mit zwei großzügigen Klassenräumen mit Behandlungsliegen für jeweils dreißig Schülerinnen und Schüler sowie einem Seminarraum für den Theorieunterricht belegen die Physiotherapeuten das zweite Obergeschoß. Zusätzlich kann eines dieser Klassenzimmer

mit dem Seminarraum verbunden werden und so ein großzügiger Veranstaltungsraum für Bildungsveranstaltungen geschaffen werden. Während die Planungen mit dem Bauherrn fast abgeschlossen sind und das Gebäude bereits gebaut wird, stehen nun die Planungen für die Innenausstattungen und die notwendigen Möbel im Vordergrund. Während die Physiotherapieschule lediglich umziehen und das Simulationszentrum einziehen muss, muss für die Notfallsanitäterschule eine Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz eingeholt werden. Hierzu laufen nun alle Vorbereitungen dem Ende zu, so dass zeitnah alle notwendigen Unterlagen abgegeben werden können und die Schule bald mit der Genehmigung aufwarten kann. Planmäßig wird dann im August 2020 die Schule in Betrieb genommen und der Einzug realisiert.

Johannes Gottschalk

Auszeichnung für „Oase Neutraubling“

Staatsministerin Melanie Huml zeichnete die Tagespflege „Oase Neutraubling“ des Bayerischen Roten Kreuzes in Regensburg mit dem Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis aus. Unter über 170 vorgeschlagenen Projekten ehrte das Staatsministerium das arbeitszeitgerechte Tagespflegekonzept dieser Einrichtung.



Staatsministerin Melanie Huml (2. von links) freut sich zusammen mit Caroline Kronseder, Nicole Grathwohl und Karl-Heinz Grathwohl über den Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis (von links). Foto: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege/Pressestelle



le der Menschen anzustoßen. Insgesamt gab es dieses Mal 170 Nominierungen aus allen Landesteilen Bayerns«, so die Ministerin zu Beginn der Verleihung.

»Wir wollen Menschen, die sich Tag für Tag um ihre Angehörigen kümmern und zeitgleich ihr Arbeitsleben stemmen, bestmöglich entlasten. Dabei ist das Konzept der Tagespflege für alle ein Gewinn. Denn während Sie beruhigt in Ihre Arbeit gehen können, ist Ihre Angehörige oder Ihr Angehöriger in einer schönen, gemütlichen Umgebung unter professioneller Betreuung mit Menschen gleichen Alters zusammen. Mit der Tagespflege Neutraubling als Leuchtturmprojekt können wir diese Entlastung auch Menschen bieten, die in der Schichtarbeit tätig sind«, erläutert der Leiter des Referats Ambulante Pflege und Tagespflegen des BRK in Regensburg, Karl-Heinz Grathwohl.

Das Angebot dieser Tagespflege geht sogar noch einen Schritt weiter. Kunden, die Einkäufe oder längere Erledigungen zu tätigen haben, können ihre pflegebedürftigen Angehörigen währenddessen in der »Oase Neutraubling« betreuen lassen. »Mit diesem Projekt hat das Bayerische Rote Kreuz in Regensburg etwas geschaffen, das uns allen einleuchtet und das es trotzdem so gut wie gar nicht gibt: Sie bieten damit Tagespflege zu den Zeiten an, zu denen sie gebraucht wird. Mit ihrem Angebot haben Sie offene Türen eingerannt: Die Tagespflege Neutraubling ist zu 97 Prozent ausgelastet«, so die Ministerin.

»Diese Auszeichnung macht uns wirklich stolz, weil sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind«, zeigt sich Karl-Heinz Grathwohl zufrieden. Der Gesundheits- und Pflegepreis des Freistaates ist mit jeweils 7.500 Euro dotiert und wird von einer unabhängigen Fachjury unter Vorsitz des Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer, Dr. Gerald Qwitterer, ausgewählt.

Karl-Heinz Grathwohl
Referatsleiter Ambulante Pflege und
Tagespflege

Der Weg nach München hatte sich für die Verantwortlichen des BRK gelohnt. Schon die Nominierung war für die BRK-Tagespflege »Oase Neutraubling« eine Auszeichnung. Diese Tagespflege ist eine von sieben, die der Kreisverband in der Region betreibt. Eines macht diese »Oase«, wie alle Tagespflegen des BRK in Regensburg liebevoll genannt werden, aber einzigartig: die arbeitszeitadaptierte Betreuung der Seniorinnen und Senioren. Angepasst an die Bedürfnisse von schichtarbeitenden Angehörigen, bietet diese Tagespflege

auch bis in die späten Abendstunden eine Betreuung. Mit diesem Konzept war der Kreisverband des BRK bereits zum zweiten Mal für diese hohe Auszeichnung nominiert. »Mein Ziel ist es, die medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen in Bayern weiter zu verbessern. Dafür brauchen wir auch innovative Projekte und den Einfallsreichtum der Menschen in Bayern. Der Bayerische Gesundheits- und Pflegepreis steht für die Innovationen und Kreativität unserer Gesellschaft, um zukunftsgerechte Entwicklungen in den Bereichen Gesundheit und Pflege zum Woh-

Arbeitsjubilare geehrt

29 Arbeitsjubilare, die an einer kleinen Feier im Rotkreuzheim teilnahmen, wurden durch Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich für ihr langjähriges hauptberufliches Engagement im BRK Kreisverband Regensburg geehrt. Im Jahr 2019 feierten insgesamt 63 Mitarbeiter/innen ein „rundes“ Dienstjubiläum (ab zehn Jahr Betriebszugehörigkeit). Renate Hirmer (**im Bild**) wurde dabei für ihr 45-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Bis zum 30.11. war sie als Pflegehelferin im Rotkreuzheim und als Personalrätin tätig. Seit dem 1. Dezember ist Renate Hirmer im Ruhestand.



BRK Bildungspreis verliehen

Bereits zum vierten Mal konnte die BRK Bildungsakademie für Pflege, Gesundheit und Soziales den BRK Bildungspreis an ersthelferfreundliche Betriebe verleihen.



Markus Haslecker, Leiter Bildungsakademie BRK Regensburg/Dr. Thomas Burger, Stadtrat Regensburg/Hans-Jörg Bauer, Siemens Bildungsakademie/Christian Hoferer, Siemens Bildungsakademie/Michael Thon, Ferdinand Tausendpfund GmbH & Co. KG/Björn Heinrich, Kreisgeschäftsführer BRK Kreisverband Regensburg/Dr. Heinrich Körber, Vorsitzender BRK Kreisverband Regensburg/Maria Scharfenberg, Stellv. Landrätin /Rudolf Graß, 1. Bürgermeister Gemeinde Obertraubling/Josef Koller, Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK/Marion Preissler, Ausbilderin BRK Regensburg/Thomas Heinlein, Ausbilder BRK Regensburg/Gabriele Rosenhagen, Ausbilderin BRK Regensburg/Franz Grundler, Stellv. Vorsitzender BRK Kreisverband Regensburg/Heinz Kiechle, 1. Bürgermeister Stadt Neutraubling (von links).

Insgesamt erhielten mittlerweile 16 Firmen aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg diesen bundesweit einzigartigen Preis. So wurden diesmal die Siemens AG Bereich Bildungszentrum, die Ferdinand Tausendpfund GmbH & Co. KG, das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK und die Gemeinde Obertraubling für ihre Bereitschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszubilden und zu schulen – auch dann, wenn es keine Kostenträger übernehmen –, ausgezeichnet. Dieses Wissen um Erste Hilfe macht nicht am Firmmentor halt, sondern wird in die Gesellschaft getragen, so Markus Haslecker, Leiter der BRK Bildungsakademie Regensburg. Im Rahmen des Festakts zur Ver-

gabe des Bildungspreises wurden auch wieder verdiente Referentinnen und Referenten für ihr Engagement und ihre Fachkompetenz ausgezeichnet. So wurden Gabriele Rosenhagen und Franz Grundler mit der Ausbilderehrung in Silber, Thomas Heinlein und Marion Preissler mit der Ausbilderehrung in Bronze ausgezeichnet. Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich und Markus Haslecker bedankten sich bei den zahlreichen Referentinnen und Referenten für die zuverlässige und hochmotivierte Zusammenarbeit sehr herzlich.

Markus Haslecker
Leiter Bildungsakademie

Erfolgreiche Mitgliederneuerung

Von Mitte August bis Mitte Oktober warb der BRK Kreisverband Regensburg um Fördermitglieder im südlichen Landkreis Regensburg sowie im Stadtsüden in Form einer Haustürwerbung.

Fördermitglieder sind das Fundament für die unerlässliche Arbeit des Ehrenamts des Roten Kreuzes in unserer Region. Durch deren finanzielle Unterstützung kann das Ehrenamt des BRK notwendige Ausrüstung und Materialien, die dem Bevölkerungsschutz und der Hilfe in der Gesellschaft dienen, bereitstellen. Auf diese Weise können die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des BRK auch weiterhin bei Großveranstaltungen, Evakuierungen (wie in letzter Zeit der Öfteren im Zusammenhang mit Bombenfunden), Hochwasser und anderen Ereignissen ihren Dienst leisten. 1.283 neue Fördermitglieder haben wir durch unsere Neumitgliederwerbung gewinnen können! Wir sagen stellvertretend für unser gesamtes Ehrenamt allen neuen und bereits bestehenden Fördermitgliedern ein herzliches Dankeschön!

Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich (rechts) und das Werbeteam.



Bei Fragen zur Mitgliedschaft wenden Sie sich an:

Leitung der Servicestelle Ehrenamt
Janina Weißenseel
Tel. 09 41/7 96 05-14 04

oder an:
Mitgliedschaftsverwaltung
Tel. 09 41/7 96 05-11 02
Fax 09 41/7 96 05-16 00

oder per email an:
mitgliedschaft@hvregensburg.brk.de



Hoher-Kreuz-Weg 34
93055 Regensburg

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag und
Freitag 10–18 Uhr

Telefon 0170 8859931



derrotkreuzladen

Günstiges  aus zweiter Hand!

Der Erlös des Ladens fließt in die ehrenamtliche Arbeit beim Roten Kreuz.

Der Kreisverband Regensburg
trauert um seine langjährige
Mitarbeiterin

Rosemarie Merkl.

Mit ihr verliert das Team der Kindertagesstätte Uni-Kum (Kindergarten der Universität Regensburg) eine zutiefst geschätzte und wunderbare Kollegin. Wir werden Rosi Merkl in Anerkennung und Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Kreisverband Regensburg
trauert um seine langjährige
Übungsleiterin
Seniorengymnastik

Erna Stadtmüller.

Erna Stadtmüller trat im Oktober 1986 in den Frauenarbeitskreis beim Kreisverband Regensburg ein. Ihre Ausbildung zur Schwesternhelferin absolvierte sie 1989. Danach besuchte sie regelmäßig alle einschlägigen Fortbildungen. Von Anfang an übernahm sie mit Engagement und Interesse alle ihr angetragenen Sanitätsdienste.



Im Jahre 1998 erfolgte ihre Ausbildung als Übungsleiterin Seniorengymnastik. Anschließend übernahm sie sofort eine Gruppe im Rotkreuzheim in Regensburg. Diese Gruppe leitete sie bis zum Jahre 2009. Sie verstand es ausgezeichnet, auf die Belange der Senioren einzugehen. Aufgrund ihres kameradschaftlichen Verhaltens war sie bei den Senioren sehr beliebt und genoss hohes Ansehen.



Unterricht mal anders

Rudern bei den Physios

Am Freitag, den 17. Oktober, fand der Unterricht im Rahmen der Bewegungslehre auf der Donau statt im Klassenzimmer statt. Das war wirklich eine tolle Erfahrung, die alle Beteiligten sicher noch lange begleiten wird. Man traf sich am Morgen am Gelände des Regensburger Rudervereins und durfte erst einmal am Ruderergometer das „Trocken“-Rudern testen. Wie sich dadurch schnell herauskristallisierte, ist das Rudern ein sehr anspruchsvoller Sport, der viel Kondition und Koordination erfordert. Nach einer Unterweisung durch Andrea Rüttgers ging es dann weiter aufs Wasser (**im Bild**).

Die ersten Meter auf dem Wasser waren zu Beginn noch eine Herausforderung, bis sich die Teams nach einigen Versuchen und Tipps der erfahreneren Ruderer eingespielt hatten. Jede/r konnte für sich ganz persönlich neue Erkenntnisse aus dieser besonderen Unterrichtseinheit mitnehmen und etwas Neues lernen. Nicht nur als Ruderer selbst, sondern auch als Beobachter konnte man viele neue Erfahrungen im Bereich der Bewegungsanalyse sammeln.

Theresa Schweizer
BRK-Berufsfachschule für Physiotherapie, K41

Höhenluft gegen Examenstress

Auch im Oktober stand für den diesjährigen Examenkurs der Regensburger BRK-Physiotherapieschule die traditionelle Examenfahrt auf dem Programm, um nochmals alle Batterien voll aufzuladen und sich gemeinsam auf das anstehende Examen einzuschwören. Ziel der dreitägigen Reise war das beschauliche Örtchen Wagrain im benachbarten Österreich.

Die spätsommerlichen Temperaturen wurden für viele sportliche Aktivitäten in Form von verschiedenen Workshops und einem gemütlichen Grillabend genutzt. Das Programm-Highlight war definitiv die gemeinsame Wanderung zum Tappenkarsee (**im Bild**) und, für die ganz motivierten Schülerinnen und Schüler, das Erklimmen der in gut 2.400 Metern Höhe gelegenen Glingspitze. Den Abschluss der Fahrt bildete die gemeinschaftliche Reise in die „Mozart-



stadt“. Trotz Salzburger Nieselregen wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt bestaunt und die letzten gemeinsamen Stunden im Mirabellgarten genossen, ehe es in Richtung Heimat ging.

Thorben Jürgens
BRK-Berufsfachschule für Physiotherapie, K39

Bäume pflanzen am Einheitstag

Unter dem Motto „Einheitsbuddeln“ haben die Kinder unserer Kindertageseinrichtungen in der Stadt und im Landkreis Regensburg zum Tag der deutschen Einheit zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern zwölf Bäume gepflanzt.

Zu beobachten, wie etwas Lebendiges wächst, wie aus einem kleinen Bäumchen ein gestandener Baum wird, zeigt den Kindern, dass wir eine einzigartige Natur haben, die es zu erhalten gilt. Und sie hatten sichtbar Spaß daran!

Janina Weißenseel

Leiterin Referat Soziale Arbeit, Kinder & Jugend, Servicestelle Ehrenamt

„Einheitsbuddeln“ ist übrigens ein deutschlandweites Projekt. Alle Infos dazu finden Sie hier: einheitsbuddeln.de





Dem Löschschlauch galt das Interesse der Donaufischerl ganz besonders.

Übung für den Ernstfall: Feueralarm bei den Donaufischerln

Anfang Oktober erreichte um kurz vor neun Uhr ein Notruf der BRK Kinderkrippe „Donaufischerl“ die Sinzinger Feuerwehr. In einem der Gruppenräume war plötzlich starke Rauchentwicklung zu beobachten. Doch keine Sorge, hierbei handelte es sich nur um eine Brandschutzübung für alle Beteiligten. Im Vorfeld wurde eine Nebelmaschine im Gruppenraum installiert, um eine möglichst realistische Übung zu ermöglichen. Bereits nach kurzer Zeit traf unter großem Staunen der Kinder die Feuerwehr ein. Oh Schreck! Beim Nachzählen am Sammelplatz stellte sich heraus, dass ein Kind und eine Erzieherin fehlen. Die Feuerwehr stürmte in das Gebäude, um nach den vermissten Personen zu suchen. Glücklicherweise fanden sie die beiden unverseht in einem Nebenraum vor und begleiteten diese sicher nach draußen. Nachdem alle Personen wieder vollzählig in Sicherheit waren, durften die „Donaufischerl“ die Ausrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen begutachten. Sehr großes Interesse galt auch dem Löschschlauch, welcher sofort von den Kindern ausprobiert wurde. Auch das nagelneue Feuerwehrauto der Sinzinger Feuerwehr wurde, zunächst von außen, genauestens inspiziert. Anschließend durften sich die Krippenkinder in das Einsatzfahrzeug setzen, um es auch von innen zu bestaunen.

Ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtliche Sinzinger Feuerwehr, welche den Kindern dieses tolle, aufregende und auch wichtige Erlebnis möglich gemacht hat. Die „Donaufischerl“ sind nun bestens darüber informiert, was im Ernstfall zu tun wäre und blickten auf einen ereignisreichen Tag zurück.

Katja Blechner
Krippenleitung



Der Waldkindergarten in Hemau hat sich etabliert.

Zehn Jahre Wurzelzwerge Hemau

Im September 2009 konnten Spaziergänger zum ersten Mal spielende Kinder im Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes in Hemau hören. Weckten die „Wurzelzwerge“ am Anfang noch Erstaunen und Skepsis, so sind sie jetzt ein fester Bestandteil in der Kinderbetreuung in Hemau.

Aus einer Not heraus, in Hemau gab es 2009 zu wenig Kindergartenplätze, hatte Bürgermeister Hans Pollinger damals die Idee, eine Waldgruppe zu eröffnen. Der BRK Kreisverband Regensburg, damals bereits Träger des Kindergartens St. Barbara, konnte sich spontan dazu entscheiden, die Waldgruppe zu übernehmen und an den Kindergarten anzugliedern. Bereits von Anfang an dabei sind Regina Schels, Erzieherin und Gruppenleitung, und Barbara Pollinger, Kinderpflegerin. Mit viel Elan und Engagement starteten sie am Anfang mit zwölf Kindern. Nach eineinhalb Jahren war die Gruppe mit 20 Kindern voll belegt

und die Nachfrage war jedes Jahr größer, als Plätze frei wurden. Deshalb wurde die Gruppe im September 2015 auf 25 Plätze erweitert und als weitere Erzieherin Sarah Schottenloher mit ins Betreuungsteam geholt.

Morgens wandern die Mitarbeiterinnen mit den Kindern vom Treffpunkt hoch in den Wald. „Der Tag beginnt bereits mit Bewegung, was für uns eine große Rolle spielt“, so Schels. Der zweite wichtige Punkt ist die Kreativität, da es keine vorgefertigten Spielsachen gibt. Die Natur liefert das Material, mit dem die Kinder basteln und gestalten.

Regina Schels, Leitung

Besuch im Seniorenwohnen

Der BRK-Integrativkindergarten St. Barbara Hemau veranstaltete am Martinstag einen Laternenumzug mit Martinsspiel und anschließendem Beisammensein mit Eltern und Kindern bei Punsch und Plätzchen.

In diesem Jahr hatte die Mondlichtgruppe des Kindergartens die große Ehre, das BRK-Seniorenwohnen Hemau zu besuchen. Die Vorschulkinder führten das Martinsspiel auf, danach sangen alle Kinder gemeinsam mit den Bewohnern Martinslieder. Bei Saft und Brezen konnte die schöne Feier gemütlich ausklingen. Den Kindern hat der Ausflug so gut gefallen, dass wir auch gerne im nächsten Jahr wieder kommen werden!



An St. Martin besuchten Hemauer Kindergartenkinder das Seniorenwohnen und führten ein Martinsspiel auf.

Christina Richter
Stellv. Kindergartenleitung

Waldkindergarten Beratzhausen eröffnet

Der Tag der offenen Tür lockte bei bestem Spätsommerwetter mehrere hundert Besucher in den Wald



Gemeinsames Musizieren im Sitzkreis

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres war der Waldkindergarten Beratzhausen fertiggestellt. Am 2. September durften die ersten Kinder den Wald der Familie Pretzl in Vorderkreith stürmen und zusammen mit ihren vier Erzieherinnen die Natur erkunden. Ende Oktober fand ein Tag der offenen Tür mit offizieller Einweihung statt. Das Interesse in der Bevölkerung war groß, die Gemeinde und das BRK als Träger des Kindergartens rechneten schon im Vorfeld mit großem Andrang und wurden nicht enttäuscht. Schon vor dem offiziellen Beginn um 14 Uhr füllte sich der Parkplatz zügig und man hörte bereits von dort die Kinder im Wald toben. Es hat sich in der Zeit vor der Einweihung noch Einiges getan: Ein langer, massiver Holztisch, an dem die Kinder gemeinsam Brotzeit machen können, wurde im Wald aufgestellt und an den Bäumen wurden Spielgeräte und eine Hängematte montiert. An dem zentralen Platz, an dem die Erzieherinnen mit den Kindern den Morgenkreis abhalten, wurden als Sitzgelegenheiten kleine Baumstümpfe aufgestellt. Dort eröffnete schließlich Renate Heinzelmann, die Leiterin des Waldkindergartens, die Feier.

Baureferenten selbst gedichtetes Lied gewidmet

„Wir sind die Waldkinder“ und „Was der Herbst so macht“ sangen die Kinder mit Unterstützung einiger Eltern und wurden dabei von Heinzelmann auf dem Akkordeon begleitet. Carina Köttner bedankte sich stellvertretend für alle Eltern bei der Bevölkerung für die Resonanz. Eine besondere Überraschung war für

Baureferent Georg Fromm vorbereitet. Begleitet von einem selbst gedichteten Lied wurde ihm ein gerahmtes Bild aller Kinder überreicht. „Er war die treibende Kraft innerhalb der Gemeindeverwaltung und steckte viel Herzblut in Planung und Ausführung“, lobten Eltern und Erzieherinnen gleichermaßen. „Ohne ihn wäre das alles nicht möglich gewesen.“

Segnung und Übergabe

Um 15 Uhr erklang die kleine Glocke am Waldhaus. Pfarrer Max Lehnert und sein katholischer Kollege Georg Dunst beteten gemeinsam mit allen Anwesenden. Die beiden Geistlichen segneten den Waldkindergarten, seine Erzieherinnen und die Kinder.

Björn Heinrich, Kreisgeschäftsführer des BRK, lobte das gelungene Projekt Waldkindergarten und übergab ein symbolisches Geschenk. „So wie dieser Apfelbaum mit der Zeit im Wald wachsen soll, werden es auch die Kinder tun“, freute er sich und überreichte das Bäumchen. Einige der Waldkinder durften zusammen mit Georg Fromm das Bäumchen neben dem Waldhaus einpflanzen. Sie waren voller Begeisterung bei der Sache.

Die übrigen Kinder nahmen schon am Lagerfeuer Platz. Sie wurden mit Holzspießen versorgt und durften Knacker grillen. Zu guter Letzt stand eine Märchenstunde auf dem Programm. Als Renate Heinzelmann um 16 Uhr zur Lesecke rief, rannten die Kinder direkt los und sicherten sich die besten Plätze.

Daniela Lang
(Text und Bild)

Krabbelkiste II in Hemau eingeweiht

Am Freitag, 15. November, fand auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Hemau, Hans Pollinger, die Einweihung der Erweiterung der Krabbelkiste statt, die die Pfarrer Berno Lässer und Max Lehnert vornahmen. Zu Beginn gestalteten die Krippenkinder sowie Kinder des Kindergartens St. Barbara mit der Martinslegende, Liedern und Tanz ein kleines Rahmenprogramm. Im Anschluss folgten Gruß- und Dankesworte von Bürgermeister Hans Pollinger, der auf die Entstehung des Erweiterungsbaus der Krabbelkiste einging und die gute Zusammenarbeit mit dem Team und dem Träger betonte und darauf hinwies, dass die Stadt Hemau erstmals seit Jahren wieder einen Geburtenüberschuss zu verzeichnen habe.

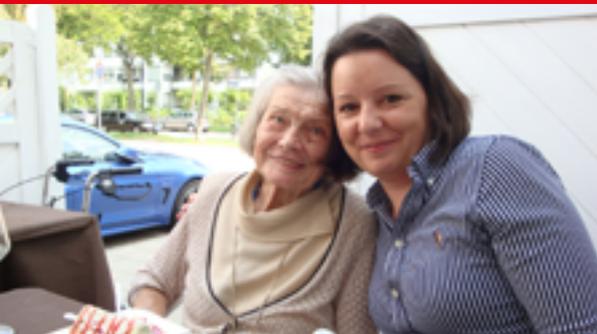
Landrätin Tanja Schweiger stellte heraus, dass die Stadt Hemau ihrer Aufgabe der Bereitstellung von Plätzen der Kinderbetreuung nahezu vorbildlich nachkomme und stellte darüber hinaus fest, dass das BRK eine wichtige Säule im Landkreis sei und dies nicht nur, aber auch auf dem Gebiet der Kindertagesbetreuung. Und auch BRK Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich als Träger der Einrichtung unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und BRK und würde sich über die Teilnahme an weiteren Einweihungen in Hemau freuen. Zur Überreichung eines Kreuzes durch Bürgermeister Hans Pollinger an die Leitung der Einrichtung der Einrichtung, Petra Staudigl, mit dem Hinweis, es müsse ein Kreuz in der Einrichtung hängen, merkte Heinrich – leicht süffisant – an, dass schon viele Kreuze in der Krabbelkiste zu sehen seien, wiewohl: Sie sind rot!

Petra Staudigl
Einrichtungsleitung



Foto: Stefan Kolieth, BÜRGERZEIT

Ökumenische Segnung durch die Pfarrer Max Lehnert und Berno Lässer.



Erika Pöpperl, Heimbeiratsmitglied, und Heimleiterin Sabine Hasenöhr freuen sich über den Tag.

Ausflug des Heimbeirats

Heuer ging es in die nähere Umgebung des Rotkreuzheims in die „mola antica“ zum italienischen Mittagessen. Auf der Terrasse des Restaurants in der Lessingstraße waren die Mitglieder des Heimbeirats zu köstlicher Pizza, Pasta und zum Abschluss einem Dolce vom Rotkreuzheim eingeladen. Siegfried Reisser spendierte allen einen Aperitif oder ein anderes Getränk. Die Stimmung, die Gespräche und das Essen waren gut, die Sonne schien warm und alle waren anschließend satt, zufrieden und ein bisschen müde vom guten Mahl.

Gabi Röckl

Russische Impressionen

Nach dem monatlichen Nationalgericht, das diesmal nach russischen Rezepten von den Küchenmitarbeitern des Rotkreuzheims an einem Tag im September gezaubert wurde, konnten sich die Bewohner/innen auf den Wohnbereichen auch über Russland, seine Bevölkerung und die wichtigen Traditionen und Bauwerke in Bild und Wort informieren (**im Bild**). Besonders viel konnte unsere sibirische Betreuungskraft Elena Schäfer ihren Bewohnerinnen und Bewohnern am Sonnenblumenweg über ihr Heimatland erzählen, die ihre ganze Jugend dort verbracht hat.

Gabi Röckl



Examensfeier und Mitarbeiterfest

Ende August fand im Rotkreuzheim die feierliche Examensfeier mit anschließendem Mitarbeiterfest statt.



Björn Heinrich, Sabine Hasenöhr, Anna Florian, Francine Kouablan, Jennifer Reuschl, Gudrun Plötz (von links)

Die Feierlichkeiten begannen mit einem Wortgottesdienst, geführt von Lotte Schlemmer und gesanglich begleitet von Eva Herrmann. Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich ehrte zusammen mit Heimleiterin Sabine Hasenöhr und Gudrun Plötz die Absolventen. Francine Kouablan und Jennifer Reuschl konnte jeweils zu ihren erfolgreichen Abschlüssen zur examinierten Altenpflegerin und Anna Florian zu ihrem „Einser-Abschluss“ zur Verwaltungsangestellten gratuliert werden. Zudem beglückwünschten sie Martina Lauer mann zu ihrer erfolgreich absolvierten Weiterbildung zur Praxisanleiterin und René Roloff zu seiner abgeschlossenen Weiterbildung als Pflegedienstleiter. Alle Absolventen erhielten ei-

nen prall gefüllten Geschenkkorb. Heinrich betonte in seiner Rede, dass es in unserer Gesellschaft oft an Wertschätzung in Bezug auf die wesentliche und anspruchsvolle Arbeit in den Pflegeberufen mangelt und dass solch eine Examensfeier ein besonderes Zeichen der Wertschätzung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt.

Im Anschluss gab es für alle Mitarbeiter/innen ein Fest mit leckerem Spanferkel. Siegfried Reisser, Mitglied des Heimbeirates, stellte die Live-Musik „Bonetraders“ dankenswerter Weise zur Verfügung. Es wurde gegessen, getrunken, geratscht und bis spät in die Nacht getanzt. Die letzten Gäste löschten um 3.30 Uhr das Licht.

Eva Höschl

Spende an den Sozialdienst

Eine Spende von 500 Euro für den Sozialdienst überreichte Michael Zinner von der „Grünen Bank“ gemeinsam mit dem bekannten Regensburger Sportmoderator Armin Wolf (**im Bild**) der Gymnastik-Gruppe für Sportgeräte und Materialien für die Soziale Betreuung im Rot-

kreuzheim. Gerne ließen sich die sportbegeisterten Senioren und Seniorinnen, die teilweisen an bis zu vier Gymnastikgruppen pro Woche teilnehmen, mit den edlen Spendern ablichten.

Gabi Röckl





Asiatisches Lampionfest

Highlight des Jahres im Rotkreuzheim war das große asiatische Lampionfest, zu dem außer Heimbewohnerinnen und -bewohnern auch deren Angehörige und Freunde, sowie Ehrenamtliche im Sozialdienst eingeladen waren.

Über hundert Gäste folgten der Einladung und erfreuten sich an der farbenfrohen Lampion-Dekoration des Gartens, die diesen in einer besonderen Atmosphäre erscheinen ließ. Die erste Stunde des Festes war der Kultur Vietnams gewidmet. Fünf Tänzerinnen, gekleidet in rote Kostüme, mit Schleiern und Goldschmuck an Kopf und Taille, eröffneten den Abend mit einem Krug-Tanz einer vietnamesischen ethnischen Minderheit (Tanz der Jungfrauen, die Wasser an einer Quelle holen). Die traditionelle Musik verwandelte den Garten schnell in eine ferne asiatische Welt und auch die graziöse Tanzdarstellung verzauberte die Zuschauer sichtlich.

Der zweite Tanz mit vietnamesischen Spitzhüten und neuen Kostümen konnte nach der ersten Vorführung auch vom Publikum mitgetanzt werden. Kurzerhand wurden ca. 30 Hüte verteilt und die Schar der Mittanzenden

wurde immer von einer der Tänzerinnen angeleitet. Auch die deutschen Tänzer/innen gaben ihr Bestes (**im Bild**). An der Grazie muss allerdings noch ein wenig gefeilt werden. Nichts desto trotz brachte es allen viel Spaß. Das asiatische Buffet wurde anschließend stark frequentiert und alle Speisen mundeten vorzüglich. Den musikalischen Teil übernahmen unser Mitarbeiter im Sozialen Dienst, Lua Duong Van, und seine vietnamesischen Landsleute. Es wurden alte Volkslieder mit Rhythmusinstrumenten und selbstgeschriebene Lieder mit szenischer Darstellung vorgeführt. Viele Gespräche folgten an den diversen Tischen bis in die Nacht hinein und die beleuchteten Lampions konnten bewundert werden. Es war ein schöner, harmonischer Abend mit vielen neuen Eindrücken, sowohl kulturell als auch kulinarisch.

Gabi Röckl



Für die Musik sorgten die Hoaglichn.

Kirchweihantanz im goldenen Oktober

Zünftig ging es beim Kirchweihantanz am 15. Oktober im bayerisch geschmückten Saal des Rotkreuzheims zu. Zu Gast waren die „Hoaglichn“, eine typische Oberpfälzer Tanzmusik-Gruppe mit Ziehharmonika, Gitarre und Bassgeige. In Kürze war der Saal bis zum letzten Platz gefüllt und der Kirchweihnachmittag konnte mit Musik beginnen. Die Musikanten spielten viele oberpfälzische Wirtshaus- und Volkslieder in Mundart. Bei Kücherln und Kaffee durften sich die Gäste erst einmal stärken. Nach dem Kaffeetrinken konnten dann alle kräftig mitkatschen und schunkeln und die Stimmung steigerte sich zunehmend.

Als dann noch die „Rotkreuzheimdearndln“ aus dem Sozialdienst: Ingrid Bergbauer, Ulrike Schrettenbrunner, Gabi Röckl und Monika Schmid an der Gitarre ihre Wirtshauslieder und Zwiefachen sangen und von Tisch zu Tisch gingen, wurde noch eifriger geklatscht, geschunkelt und auch mitgesungen. Auch die „Hoaglichn“ stimmten mit ein und der ganze Saal wurde von der lustigen und schönen Musik erfasst. Nach zweistündiger musikalischer Darbietung und mehreren Zugaben beendeten die „Hoaglichn“ den Nachmittag mit dem schönen Volkslied: „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Alle gingen gut gelaunt nach Hause – ein schöner, stimmungsvoller Herbstnachmittag ging zu Ende.

Gabi Röckl

Auszubildende vorgestellt

Heimleiterin Sabine Hasenöhrle und Pflegedienstleiterin Gudrun Plötz konnten Anfang September vier neue Auszubildende im Rotkreuzheim offiziell begrüßen. Zum Start ihrer dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft hat ihnen die stellvertretende Pflegedienstleiterin und Qualitätsbeauftragte, Aneta Kulak, jeweils eine Schultüte mit „Nervennahrung“ überreicht. Auch Martina Lauermann, eine der Praxisanleiterinnen, sowie Besmir Dozhani, Pflegefachkraft auf der MS-Station, freuen sich sehr über den „Zuwachs“.

Gabi Röckl



Auf dem Bild mit Schultüten von links: Naurat Randriamasinoramanana, Sukhbaatar Javkhlan, Nico Hamperl, Ratovoarison Anja Ny Aina

Ehrenamtstag auf dem Neupfarrplatz

Ehrenamtliche des BRK zeigten, was sie drauf haben

Das Ehrenamt des BRK präsentierte sich auf dem Neupfarrplatz. Die gesamte Bandbreite der Einsatzaufgaben lockte viele Bürgerinnen und Bürger zu den Fahrzeugen und Helferinnen und Helfern.

Der Wettergott hatte am letzten Samstag im Oktober ein Einsehen. Denn pünktlich zu Beginn des Ehrenamtstags auf dem Regensburger Neupfarrplatz zeigte der Herbst sich von seiner schönsten Seite. Der Neupfarrplatz bot den Bürgerinnen und Bürgern an diesem Tag nicht nur Schmankerl auf dem ungarischen Markt direkt an der Neupfarrkirche, sondern auch einen tiefen Einblick in die Arbeit des BRK: Die ehrenamtliche Arbeit des BRK.

Fast 100.000 Arbeitsstunden

Aufgeteilt in die vier Gemeinschaften, die Bereitschaften, die Bergwacht, das Jugendrotkreuz (JRK) und die Wasserwacht, ist das Ehrenamt des BRK in Regensburg immer im Dienst an der oder dem Nächsten. Insgesamt 91.500 Arbeits- und Einsatzstunden haben die Helferinnen und Helfer des BRK in der Stadt und im Landkreis Regensburg alleine im vergangenen Jahr geleistet, ehrenamtlich versteht sich. „Diese Arbeit, dieser Dienst an den Mitmenschen ist einfach unbezahlbar. Ohne das Ehrenamt

Das Jugendrotkreuz demonstrierte Erste Hilfe.



Das Rote Kreuz zeigte die ganze Bandbreite seines ehrenamtlichen Engagements.

könnten wir diese Aufgaben nicht leisten“, so der Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Regensburg, Björn Heinrich. Über 2.400 Ehrenamtliche zählt der Kreisverband.

„Die Aufgaben könnten vielschichtiger kaum sein. Es eint aber alle die Hilfe am Menschen“, bringt es die Ehrenamtsbeauftragte des BRK, Janina Weißenseel auf den Punkt.

Die nach Mitgliederzahlen größte Gemeinschaft sind die Bereitschaften. Diese sorgen auf Volksfesten, bei Sportveranstaltungen, bei Evakuierungen und Großveranstaltungen für den Sanitätsdienst. Zu ihnen zählen unter anderem neben dem Fachdienst Betreuung, der im Ernstfall Menschen mit Essen und Trinken versorgt, auch die Rettungshundestaffel und die Motorradstaffel.

Die Wasserwacht im Kreisverband Regensburg sorgt in fünf Ortsgruppen für die Sicherheit auf und neben den Gewässern. Zu ihren Aufgaben zählt auch der Naturschutz an den Ufern der Gewässer in der Region. Die Bergwacht ist mit ihren aktiven Helferinnen und Helfern immer dann vor Ort, wenn das Gelände unwegsam wird, sei es bei Abstürzen im Gelände oder bei Unfällen auf dem Berg.

Die Jugendorganisation des BRK ist das Jugendrotkreuz. Neben den Grundlagen der Ersten Hilfe und der realitätsnahen Unfalldarstellung geht es beim JRK um Werte und der Hilfe am Nächsten.

Große ehrenamtliche Vielfalt

Diese ehrenamtliche Vielfalt spiegelte sich letztlich auch auf dem Neupfarrplatz wider. Vom Quadski, das Amphibienfahrzeug der Wasserwacht und eines ihrer Motorrettungsboote, über einen Verbandsplatz und der Feldküche der Bereitschaften, bis hin zu den Sicherungsmethoden der Bergwacht und der Vermittlung der Ersten Hilfe durch das JRK und die Ausbildung des Kreisverbands bot sich den interessierten Besucherinnen und Besuchern alles, was das BRK in der Region ausmacht.

Mitinitiator des Ehrenamtstags war auch Guido Herrmann, der Geschäftsführer von Galeria Kaufhof am Neupfarrplatz: „Wir hatten durch eine Kooperation schon im vergangenen Jahr einen Tag, an dem sich das Ehrenamt des BRK hier bei uns auf dem Neupfarrplatz präsentieren konnte. Uns hat das einfach imponiert und wir sind dankbar, dass es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen, dass wir schon früh den Entschluss gefasst hatten, diesen Tag zu wiederholen oder gar fest in den Veranstaltungskalender zu integrieren.“

Grundlehrgang Technik und Sicherheit

Mitte November trafen sich Helfer aus verschiedenen Bereitschaften sowie Helfer des Fachdienstes Technik und Sicherheit (TuS) zum einem Grundlehrgang.

Der Lehrgang stellt einen Baustein der Helfergrundausbildung sowie die Basis für das Mitwirken im Fachdienst TuS dar. Ausbilder Jeff Asen (Bezirkslehrgruppe TuS) aus Landshut erklärte sehr anschaulich die Funktionsweisen der verschiedensten Geräte, die der Technische Fachdienst mit sich führt. Auch die rechtlichen Aspekte wurden beleuchtet und erörtert. Aber es wurde nicht nur theoretisch gearbeitet, es ging auch ans Material. So wurden neben Gerüst- und Schnelleinsatzzelten auch Stromaggregate und eine Feldheizung in Betrieb genommen.

Ein Dank gilt allen Helfern, die sich in ihrer Freizeit fortbilden, um im Einsatzfall entsprechend Hilfe leisten zu können. Ebenso ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an den Ausbilder Jeff Asen, der sein Wissen gut an die Teilnehmer weitergeben konnte. Der Aufbau und Betrieb von sogenannten Einsatzabschnitten bei einem Großschadensereignis wird durch die technische und logistische Unterstützung der SEG-TuS gewährleistet. Ebenso obliegt



Auch die Ausbildung am Stromaggregat gehört zum Grundlehrgang Technik und Sicherheit

dieser Einheit auch die Beratung der Führungskräfte im Einsatz in allen Belangen der Unfallverhütung und Arbeitssicherheit.

Bei Interesse am Fachdienst ist dieser per Mail unter tus@brk-regensburg.de erreichbar.

Christian Weigel

Megaüberraschung

2.000 Euro Sparda-Spende für die Rettungshundestaffel

Eine Megaüberraschung bereitete die Sparda Bank Ostbayern eG der Rettungshundestaffel. Bei der Aktion »Mitarbeiter fördern Ostbayern« können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vereine oder Initiativen mit einer Spende in Höhe von 250 € unterstützen. Hier haben sich dieses Jahr mehrere Mitar-

beiter/innen für die Rettungshundestaffel des BRK Kreisverbandes Regensburg entschieden. Diese durfte einen gigantischen Scheck in Höhe von 2.000,00 EUR in Empfang nehmen. Die Rettungshundestaffel bedankt sich ganz herzlich für diese tolle Unterstützung und freut sich sehr, dass ihre Arbeit so geschätzt wird.

Feuerwehrjugend übte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

Ende September nahm die BRK Bereitschaft Sinzing/Regensburg-Prüfening bereits zum zweiten Mal am Jugendberufsfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr Viehhausen teil. Hierbei befanden sich die Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren mit den Jugendwarten und weiteren Betreuungspersonen für 24 Stunden im Gerätehaus und stellten den Alltag einer Berufsfeuerwehr nach. Neben Übungseinsätzen mussten natürlich auch die Unterkunft für die Nacht bezogen und das Essen vorbereitet werden.

Bei einem der Übungseinsätze (**im Bild**) wurde ein Verkehrsunfall angenommen, bei dem zwei Personen im Fahrzeug eingeklemmt waren. Die Feuerwehr musste die Verletzten mit schwerem Gerät aus dem PKW befreien, um sie anschließend dem Rettungsdienst zu übergeben. Dafür stellte die BRK Bereitschaft Sinzing-Prüfening einen Rettungstransportwagen mit Personal zur Verfügung, sodass die Patienten fachgerecht versorgt werden konnten.

Am Abend wurde ein Brand in der Mehrzweckhalle in Viehhausen simuliert. Zur Unterstützung wurden die Feuerwehr Sinzing und die Feuerwehr Bad Abbach angefordert. Das BRK war auch hier mit dem RTW zur Brandabstellung dabei und versorgte einen Patienten mit einer Rauchgasvergiftung.

Zum Abschluss wurden den Jugendlichen noch der RTW gezeigt und die Geräte erklärt, um auch im späteren aktiven Dienst sicher mit dem Rettungsdienst zusammen arbeiten zu können.

Alexandra Schuh

BRK Bereitschaft
Sinzing/Regensburg-Prüfening



Neue Jugendrotkreuzgruppen im Kreisverband Regensburg

Seit diesem Herbst gibt es sowohl in der Stadt als auch im Landkreis Regensburg neue JRK-Gruppen für Kinder und Jugendliche. So haben Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren nun am Samstagvormittag in Regensburg und am Montagnachmittag in Sinzing wieder die Möglichkeit, Gruppenstunden zu besuchen. In den bisherigen Gruppenstunden durften die neuen JRKler bereits Grundlagen der Ersten Hilfe, den Notruf, die Geschichte des Roten Kreuzes sowie einen Rettungswagen kennenlernen (**im Bild**). Aber auch Spiel und Spaß kamen bisher nicht zu kurz. Und auch für die Zukunft sind viele weitere Aktionen geplant.

Bei Interesse wenden Sie sich an die 01 60 / 7 59 28 06 (Gruppe Regensburg) oder 01 51 / 20 63 49 07 (Gruppe Sinzing).

Alexandra Schindler



Vier Wochenenden Hohenfels

Das Jugendrotkreuz im Kreisverband Regensburg hat sechs neue Gruppenleiter.



Die sechs neuen Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes.

Von September bis November waren an insgesamt vier Wochenenden sechs Mitglieder vom BRK Nittendorf-Deuerling und vom Jugendrotkreuz Sinzing-Donaustauf in der Ausbildungsstätte in Hohenfels, um sich zu „Leitungskräften in der Kinder- und Jugendarbeit“ ausbilden zu lassen. Neben Themen rund ums Rote Kreuz wurden unter anderem auch Rechtsgrundlagen, Methodik und Didaktik, Gruppenpädagogik, Leitungsstile und viele weitere Grundlagen der Grup-

penarbeit vermittelt. Mit dem Zertifikat für den Lehrgang haben alle Teilnehmer des Lehrgangs auch das Rotkreuz-Einführungs- und -aufbauseminar und Leiten und Führen von Gruppen anerkannt bekommen. Des Weiteren wurden die Jugendleiter in die Lehrunterlagen „Trau Dich“ und „Juniorhelfer“ eingewiesen. Das Erlernte können die neuen Gruppenleiter nun in ihrer alltäglichen Gruppenarbeit anwenden.

Alexandra Schindler

Das Rote Kreuz in Stadt und Landkreis Regensburg

Wir sind immer für Sie da!

- > Tagespflege
- > Ambulante Pflege
- > Hausnotruf
- > Essen auf Rädern
- > Fahrdienste

24-Stunden-Service-Zentrale
 09 41/297600

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg

Telefon 0941 79605-0 • info@kvregensburg.brk.de • www.brk-regensburg.de

Trainingsstart 2019 der Wasserwacht Neutraubling

Beim praktischen Teil ging es in den Neutraublinger See.

Neue Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst

Diesen Herbst hat die Kreiswasserwacht Regensburg elf neue Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst ausgebildet.

An vier Sonntagen wurden die Teilnehmer/innen in der Wache der Wasserwacht Neutraubling in den Bereichen der Reanimation/Herz-Lungen-Wiederbelebung, vertiefte Erste Hilfe und anschließend im Bereich der Rettung im Wasser mit Rettungsmitteln ausgebildet. Bei der Reanimation wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zuerst das Herz-Kreislaufsystem erläutert. Anschließend wurden der Umgang mit Beatmungsgeräten und dem AED (automatisierter externer Defibrillator) erklärt und die Frühdefibrillation an Erwachsenen, Kindern und Säuglingen besprochen. Schließlich wurde mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Schema besprochen, wie man nach dem Auffinden einer bewusstlosen Person ohne Atmung und Puls vorgeht und dieses mehrmals an Puppen geübt.

Im praktischen Teil im Wasser ging es für die neuen Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst dann mit Neoprenanzug und

PSA-Weste in den Neutraublinger See. Dabei lernten und verbesserten die Teilnehmer/innen den Umgang mit den Rettungsmitteln wie Wurfsack und Hohl Brett. Darüber hinaus wurden auch Techniken zum systematischen Suchen einer vermissten Person eingeübt.

Schließlich wurden die Rettungsschwimmer/innen am 13. Oktober in ihrem erlernten Wissen geprüft. Zuerst mussten sie einen allgemeinen Theorietest und einen Theorietest im Bereich AED ausfüllen. Anschließend fand die praktische Prüfung statt. Dabei wurden die Teilnehmer/innen dazu angehalten, eine Reanimation erfolgreich an einer Puppe durchzuführen. Alle haben die Prüfungen bestanden, sodass die Ortsgruppen Regenstauf und Neutraubling nun auf neue Rettungsschwimmer/innen im Wasserrettungsdienst zählen können. Diesen steht nun als nächstes die Ausbildung zum Wasserretter offen.

Sophie Schindlbeck
Wasserwacht Ortsgruppe Neutraubling



Die Kreiswasserwacht begrüßt elf neue Rettungsschwimmer.

Nachdem das Training der diesjährigen Saison bereits vor einigen Wochen begonnen hat: Hier eine kleine Bilanz. Am 16. September war das Vorschwimmen für all diejenigen, welche bei uns das Training beginnen möchten. Von mehr als 120 Kindern zeigten 110 so gute Schwimmfähigkeiten, dass sie ohne Schwimmkurs bei uns einsteigen können.

Zusammen mit diesen hoffentlich baldigen Neumitgliedern, welche ab sofort für das Jugendschwimmabzeichen Bronze trainieren, sind auch mehr als 280 alte Hasen, welche bereits letztes Jahr im Training mitgemacht haben, wieder am Start. Insgesamt wird für zehn verschiedene Abzeichen geübt, welche dann gegen Ende des Trainingsjahres absolviert werden. Dabei sind neben den Jugendschwimmabzeichen auch Juniorwasserretterabzeichen, Rettungsschwimmabzeichen und eine Schnorchelgruppe vertreten.

Dass wir jeden Montag so vielen Kindern das Schwimmen und Rettungsschwimmen beibringen können, wird von über 30 ehrenamtlichen Trainern und Ausbildern ermöglicht, welche zum Teil sogar drei Gruppen hintereinander trainieren. Unser größter Dank gilt somit in erster Linie unseren Trainern, aber auch der Stadt Neutraubling, welche uns für das Training am Montag das Hallenbad zur Verfügung stellt. Natürlich möchten wir uns auch bei den Eltern bedanken, die uns jeden Montag ihre Kinder anvertrauen und natürlich auch bei den Kindern und Jugendlichen für ihre engagierte Teilnahme am Training!

Sophie Schindlbeck
Wasserwacht Ortsgruppe Neutraubling



Die Wasserwacht ist im Neutraublinger Hallenbad in die Saison gestartet.

Prüfung Lehrschein Rettungsschwimmen erfolgreich abgelegt

Ende Oktober haben zwei Teilnehmer der Wasserwacht Neutraubling die Prüfung des Lehrschein R bestanden und sind somit nun Ausbilder im Bereich Rettungsschwimmen.

An insgesamt drei Terminen, während derer vormittags theoretische Themen angesprochen und am Nachmittag das Erlernte in die Praxis umgesetzt wurden und nochmals zusätzlichen drei Theorietermenen wurden sowohl Themen im Bereich des Rettungsschwimmens, der Herz-Lungen-Wiederbelebung und der Anwendung eines Defibrillators, als auch im Bereich der Rettungsschwimmerim-Wasserrettungsdienst-Ausbildung angesprochen. Im Verlauf der Ausbildung konnten sich die Teilnehmer bereits durch viel selbstständige Arbeit und durch das Halten von Vorträgen auf ihre Tätigkeiten als Ausbilder vorbereiten. Die Prüfung bestand neben einem Theorietest aus zwei Lehrproben aus der Praxis und der Theorie. Im Lehrschein ist auch der „Ausbilder im Bereich der HLW“ eingeschlossen, sodass beide auch in diesem Bereich die Erlaubnis zum Ausbilden haben.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Sophie Schindlbeck

Wasserwacht Ortgruppe Neutraubling



Dominik Ledermann und Erik Weber haben erfolgreich die Prüfung für den Lehrschein abgelegt.

Nikolausübung der Bergwacht



Die Bergwacht rettete den Nikolaus.

Wie jedes Jahr fand am Nikolaus-tag eine Nachtübung in der Nähe unserer Bergwachthütte in Kürn statt. Nachdem der erste Suchtrupp den verletzten „Nikolaus“ schnell gefunden hatte, brachte der zweite das nötige Material zur Bergung und Versorgung. Nach der Erstversorgung durch Notarzt und Bergwachtler im Absturzgelände wurde der Patient in den Bergesack verpackt und mit Hilfe des Statikseils (sehr

festes, nicht dehnbares Seil) in der Gebirgstrage abgelassen. Im flachen Gelände angekommen wurde der Patient dann von allen gemeinsam mit der Gebirgstrage zur Bergwachthütte transportiert, wo die Übung beendet wurde und der Abend in ein gemütliches Beisammensein überging. Der Nikolaus war somit gerettet und konnte weiter Geschenke verteilen.

Vera Langguth

Bergwacht Regensburg

Eignungstest für Bergwacht-Anwärter



Johanna Ottner, Fabian Schäfer, Lea Rudner, Lukas Steffek, Karin Schmid und Peter Platzeck (von links).

Im September fand der diesjährige Sommer-Eignungstest am Großen Arber statt, an dem gleich sechs Regensburger Anwärter teilgenommen haben. Sie haben alle Stationen, zu denen zum Beispiel das Klettern einer Mehrseillängentour, das Bauen verschiedener Standplätze im Fels oder das richtige Abseilen gehörten, fehlerfrei gemeistert und den Eignungstest damit

bestanden. Sie dürfen nun fleißig weiterüben und nächstes Jahr zur Sommerprüfung antreten. Wir wünschen allen Anwärtern den nötigen Fleiß und die Ausdauer, um die gesamte Bergwacht-Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Macht weiter so!

Vera Langguth

Bergwacht Regensburg

Wandern im vorderen Bayerischen Wald

Von Roßbach ins Leibischtal und über Wutzldorf zurück

Empfohlenes Kartenmaterial:
Bayerisches Vermessungsamt UK 50-26
Fritsch Freizeitkarte Umgebung von Regensburg
Für die etwa 9 km lange Wanderung sind ca. 3 Stunden einzuplanen.

Die vorgeschlagene Wanderung beginnt in der Gemeinde Roßbach-Wald, im Ortsteil Roßbach beim Parkplatz an der Süssenbacher Straße beim Pkt. 0550 O und 4632 N. Hier finden wir auch die Wanderübersicht für die Umgebung von Roßbach und die Markierung grünes Rechteck, der wir auf der Lucksteiner Straße folgen. Auf dieser Straße wandern wir abwärts bis beim Pkt. 0521 O und 4580 N der Wanderweg grünes Rechteck nach rechts in den Wald abbiegt. Diesem herrlichen Wander-



weg durch das Leibischtal folgen wir bis hinunter zur Leibischtalstraße, die wir beim Anwesen Hausnummer 18 erreichen (Pkt. 4023 O und 4505 N). Hier verlassen wir den Wanderweg grünes Rechteck und folgen der Straße nach links aufwärts und der Bezeichnung Nr. 145. Beim Pkt. 0440 O und 4479 N verlassen wir die Leibischtalstraße nach links und wandern auf schönem Waldweg, der Nr. 145 folgend, bis wir beim Pkt. 0546 O und 4505 N auf die Staatsstraße 2145 treffen. Kurz vorher, beim Pkt. 0524 O und 4504 N finden wir ein sehenswertes Felsgebilde (Naturdenkmal), das einen Besuch wert ist. Nach diesem Abstecher gehen wir auf der Straße nach links, vorbei am Ort Luckstein, bis der Wanderweg Nr. 145 bei Pkt. 0554 O und 4533 N nach rechts abzweigt. Geradeaus in Blickrichtung sehen wir schon den Ort Wutzldorf, den wir in einem weiten Rechtsbogen über den Grubberg umwandern. Bei einem malerischen Fischweiher erreichen wir den Ort Wutzldorf, durchwandern ihn, bis wir beim Pkt. 0639 O und 4607 N von der Straße Am Hinterberg nach

rechts in den Wald abbiegen. Nun folgen wir weiter der Bezeichnung 145 bis nach Roßbach, das wir genau beim Ausgangspunkt erreichen.

Für Interessierte und zur Übung sind zu den markanten Punkten die Koordinaten nach dem UTM-System angegeben. Die angegebenen Punkte liegen im Zonenfeld 33U. Es entfällt die Angabe der 100 km Quadrate. Die Angaben entsprechen den in den gebräuchlichen GPS-Geräten verwendeten Formaten. Durch unterschiedliche Kartenwerke und GPS-Geräte können Differenzen auftreten, die aber meist unter 100 m bleiben und im Gelände vernachlässigt werden können.

Dieter Nikol
Bergwacht Regensburg

An dieser Stelle danken wir dem Bayerischen Waldverein, den Naherholungsvereinen und der Naturparkverwaltung, die durch unermüdelichen Einsatz für ein hervorragendes und bestens markiertes Wanderwegenetz sorgen.





Rettungsdienst

Notarzt / Notfall / Rettungsdienst	112
Krankentransport	09 41 / 19 222
Verwaltung Rettungsdienst	09 41 / 7 96 05 - 12 02

Mobile Dienste

Ambulanzfahrten (sitzend oder liegend) ohne spezielle medizinische Betreuung	
Mietwagenfahrten, Rollstuhltransporte	
Servicezentrale	Stefan Deml 09 41 / 29 76 00

Service für Mitglieder

24 Stunden für Sie erreichbar	
Rückholungen im Inland	
Servicezentrale	09 41 / 29 76 00
Rückholungen Ausland	
DRK Flugdienst	02 28 / 23 00 23
Mitgliederbetreuung (Mo-Do 9-12, Do 13-15 Uhr)	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

Kundenberatung und Service

Information und Beratung zu allen Dienstleistungen und Angeboten speziell für Senioren	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

Ausbildung

Erste Hilfe – lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort und Herz-Lungen-Wiederbelebung. Erste Hilfe am Kind, Ausbildungsangebote für Firmen, Verbände und Vereine nach Anfrage.	
Markus Haslecker	09 41 / 7 96 05 - 11 51

Soziale Dienste

Patientenbesuchsdienst am Klinikum der Universität. Seniorengymnastik und Seniorentanz; Gesundheitsprogramme	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

Physiotherapie-Schule

Andrea Rüttgers	09 41 / 2 80 40 79 - 0
-----------------	------------------------

Altkleidercontainer

Maria Seidl	09 41 / 7 96 05 - 14 03
-------------	-------------------------

Kinderbetreuung

BRK-KiGa St. Barbara, Hemau	0 94 91 / 9 54 91 13
Wald-KiGa-Gruppe Wurzelzweige, Hemau	01 57 / 81 89 52 35
BRK-Kinderkrippe Krabbelkiste, Hemau	0 94 91 / 9 55 89 08
BRK-KiGa Uni-Kum, Regensburg	09 41 / 9 43 - 32 52
BRK-Kinderkrippe Uni-Kum, Regensburg	09 41 / 9 43 - 32 14
BRK-Kinderkrippe Mittendrin, Regensburg	09 41 / 56 79 72
BRK-KiGa Irgendwie Anders, Schönhofen	0 94 04 / 61 51
BRK-Kinderkrippe Bunte Bernsteinchen, Nittendorf	0 94 04 / 9 69 62 10
BRK-Kindergarten Auf der Haide, Nittendorf	0 94 04 / 9 69 62 11
BRK-Kinderkrippe Burgspatzen, Laaber	0 94 98 / 6 72 99 23
BRK-Schüler/innen-Hort Starkids, Sinzing	09 41 / 30 78 78 83
BRK-Kinderkrippe Sinzinger Winzlinge Sinzing	09 41 / 30 77 90 02
BRK-Kinderkrippe Donaufischerl, Sinzing	09 41 / 30 77 91 11
BRK-Waldkindergarten, Beratzhausen	01 51 / 2 01 24 48 84

In der **Stadt** und im **Landkreis Regensburg** sind wir Träger von 39 Gruppen der **Mittagsbetreuung** an acht Grundschulen.

Janina Weißenseel	09 41 / 7 96 05 - 14 04
Maria Seidl	09 41 / 7 96 05 - 14 03

Altenhilfe und Altenpflege

Betreutes Wohnen	
in Regensburg (Königsgarten und Hildegard von Bingen)	
Hemau, Köfering, Regenstauf und Schierling	
Karl-Heinz Grathwohl	09 41 / 7 96 05 - 14 51

Tagespflegen

Hemau »Oase im Tangrintel«	0 94 91 / 9 52 95 05
Neutraubling »Oase Neutraubling«	0 94 01 / 52 44 72
Regensburg »Oase an der Donau«	09 41 / 29 88 - 3 60
Schierling »Oase an der Laber«	0 94 51 / 94 22 22
Wiesent »Oase im Schloss«	0 94 82 / 93 82 32
Wolfsegg »Oase an der Burg«	0 94 09 / 8 62 00 12

im Bau, Eröffnung 2020:

Nittendorf „Oase am Bernstein“	
Regenstauf „Oase am Regen“	

Sozialstationen

Station Hemau	0 94 91 / 31 41
Station Neutraubling	0 94 01 / 91 59 00
Station Regensburg Ost	09 41 / 28 08 87 77
Station Regensburg West	09 41 / 27 08 18
Station Regenstauf	0 94 02 / 9 39 81 31
Station Schierling	0 94 51 / 94 22 22
Station Würth/Wiesent	0 94 82 / 35 78

Senioren Wohn- und Pflegeheime

Rotkreuzheim (mit eigener MS-Station)	
Leitung, Sabine Hasenöhr	09 41 / 29 88 - 4 01
Anmeldung, Eva Höschl	09 41 / 29 88 - 4 52
BRK Minoritenhof	
Leitung, Herbert Riepl	09 41 / 5 68 19 - 0
BRK Haus Hildegard von Bingen	
Leitung, Herbert Riepl	09 41 / 2 80 04 - 0
BRK Seniorenzentrum Regenstauf	
Leitung, Christian Karl	0 94 02 / 78 56 - 0

Blutspendedienst

Institut Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7	
Hotline	08 00 / 1 19 49 11
Institutsleitung:	
Rudolf Richter	09 41 / 7 96 04 - 30 20

Essen auf Rädern

Lieferung täglich heiß oder wöchentlich tiefkühlfrisch zum Selbstwärmen.	
Diana Heselberger	09 41 / 29 88 - 4 44

Servicestelle Ehrenamt

Als Mitglied der Wasserwacht, der Bergwacht, im Jugendrotkreuz oder in den Bereitschaften. Informationen bei	
Janina Weißenseel	09 41 / 7 96 05 - 14 04

Der Rotkreuzladen

Hoher-Kreuz-Weg 34	
Mo., Di., Do., Fr. von 10 – 18 Uhr	01 70 / 8 85 99 31

Verwaltungs-/Personalleitung/BFD

Klaus Heidenreich	09 41 / 7 96 05 - 13 01
-------------------	-------------------------

Freiwilligendienste

BRK Regionalstelle Regensburg	
Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)	
Marion Höhl	09 41 / 7 96 05 - 15 53
Miriam Kugler	09 41 / 7 96 05 - 15 52
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	
Theresa Ott	09 41 / 7 96 05 - 15 54
Erwin Schoierer	09 41 / 7 96 05 - 15 51

Weitere Ansprechpartner/innen

Kreisgeschäftsführer	
Björn Heinrich	09 41 / 7 96 05 - 14 01
Sekretariat: Gabriele Schlecht	09 41 / 7 96 05 - 14 01
Stellv. Kreisgeschäftsführer	
Sebastian Lange	09 41 / 7 96 05 - 12 01
Personalratsvorsitzender	
Daniel Koller	09 41 / 7 96 05 - 11 01

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

N.N.	09 41 / 7 96 05 - 11 52
------	-------------------------

BRK Kreisverband Regensburg

Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg	
Tel.: 09 41/7 96 05-0, Fax 09 41/7 96 05-16 00	
www.brk-regensburg.de , info@kvregensburg.brk.de	

Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

c/o BRK Kreisverband Regensburg	
Tel.: 09 41 / 7 96 05-14 01	
www.regensburger-rotkreuzstiftung.de	

Service-Zentrale

☎ **09 41 / 29 76 00**

24 Stunden am Tag für Sie erreichbar!

servicezentrale@kvregensburg.brk.de

Leitung: Stefan Deml, Mitarbeiterin: Claire Roßberger

Behindertenfahrdienst: Gehbehindert und doch mobil.

Hausnotruf: Sicherheit besonders für alleinstehende Seniorinnen und Senioren. Mit dem Hausnotruf steht Ihnen rund um die Uhr Hilfe bereit.

Folgen Sie uns
auf Facebook!

